

# Heizen aktuell

## Heizen mit Holz bleibt zukunftssicher

Auch das neue GEG erlaubt Einzelraum-Feuerstätten. Sie lassen sich mit anderen regenerativen Energiequellen kombinieren.

**H**olzfeuerstätten wie Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen, die die aktuellen Bundesimmissionschutz-Vorschriften erfüllen, sind auch nach Verabschiedung des reformierten Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erlaubt. Damit besteht Klarheit – und die Entscheidung fürs Heizen mit Holz als CO<sub>2</sub>-neutral, regenerativem Brennstoff kann zukunftssicher getroffen werden. Erst kürzlich hat die Europäische Union bestätigt: Brennholz gilt weiter als erneuerbarer Energieträger. Holz setzt bei seiner Verbrennung nur so viel CO<sub>2</sub> frei, wie der Baum in den Jahrzehnten zuvor aus der Atmosphäre gebunden hat. Bei nachhalti-

ger Forstwirtschaft aus heimischen Wäldern, bei der mehr Holz nachwächst, als entnommen wird, ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz ausgeglichen. Besonders wenn Brennholz aus Abfallholz, Waldrest- und Durchforstungsholz gewonnen wird, das für die Bau- und Möbelindustrie nicht geeignet ist. In der Regel werden ungenutztes Holz der Krone, aus Waldpflegemaßnahmen und Schadholz verwendet.

Beim Kauf sollte man auf die regionale Herkunft des Brennstoffs achten. In Deutschland heizt etwa jeder vierte private Haushalt mit Holz. Mit zunehmendem Modernisierungsgrad der Geräte durch gesetzliche Vorgaben und der Ent-



**Zukunftssicher: Holzöfen mit modernen Verbrennungs- und Filtertechnologien arbeiten effizient und sparen fossile Brennstoffe.**  
Foto: DJD/AdK/  
[www.kachelofenwelt.de/Spartherm](http://www.kachelofenwelt.de/Spartherm)

wicklung effizienter Verbrennungs- und Filtertechnologien sind die Emissionen nachhaltig gesenkt worden.

Moderne Holz- oder Pelletöfen mit Wasserwärmetauscher bieten außerdem vielseitige Kombinationsmöglichkeiten mit anderen regenerativen Energieerzeugern. Ein wasserführender Holzofen kann seine

Wärme etwa gemeinsam mit einer Solarthermie-Anlage in einen zentralen Pufferspeicher speisen. Auch die Kombination mit einer Wärmepumpe ist sinnvoll. Wer über eine Zentralheizung mit Holz nachdenkt, für den kommen Pellets-, Scheitholz- oder Holz hackschnitzel-Kessel infrage.

(djd)

## Hybrid ist Trumpf: Wärmepumpe trifft Feuerstätte

Im Neubau sorgt die Kombination zweier Heizungsvarianten für Versorgungssicherheit und senkt nebenbei die Stromkosten.



Von hybrider Wärmeerzeugung spricht man, wenn die Wärmepumpe etwa mit Photovoltaik und/oder einer Holzfeuerstätte kombiniert wird.  
Foto: DJD/BDH/Erlus

**I**m Neubau ist die Wärmepumpe eine der gängigsten Heizungsvarianten. Egal ob Luft-Wasser-Wärmepumpe oder Sole-Wasser-Wärmepumpe: Beide Technologien decken den Wärmebedarf von Neubauten ab und nutzen Umwelt- oder Erdwärme zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung. Von hybrider Wärmeerzeugung spricht man, wenn die Wärmepumpe etwa mit einer Holzfeuerstätte kombiniert wird.

Wärmepumpen benötigen für den Kompressor Strom, der das Umwelt- oder Erdwärme aufnehmende Kältemittel verdichtet und damit auf ein höheres Temperaturniveau anhebt. An Tagen mit sehr niedrigen Außentemperaturen kann es erforderlich sein, dass die Wärmepumpe mit relativ hohen Stromverbräuchen auf einen elektrischen Heizstab zurückgreift.

Die Holzfeuerstätte erhöht den Anteil erneuerbarer Energien im Gebäude. Zudem kann sie mit Pellets oder Scheitholz, basierend auf nachhaltig genutztem Waldrestholz, in Übergangszeiten und bei niedrigen Außentemperaturen den Wärmebedarf vollständig oder zumindest teilweise

decken. Anders ausgedrückt: Erhöhte Stromkosten für den temporären Einsatz des Heizstabes der Wärmepumpe können über die günstigeren Betriebskosten der Einzelraumfeuerstätte mit regional verfügbarem Scheitholz oder Pellets vermieden werden. Abgesehen davon bietet die Holzfeuerstätte Versorgungssicherheit bei Energieknappheit und für den Fall eines Stromausfalls.

Wärmepumpe und Holzfeuerstätte lassen sich über einen Energiemanager steuern. Er sorgt für den optimalen Einsatz der beiden Wärmeerzeuger. Im Neubau ist davon auszugehen, dass mehr als 80 Prozent des Wärmebedarfs über die Wärmepumpe erbracht werden. Wer eine Einzelraumfeuerstätte nutzen möchte, benötigt eine Abgasanlage, die für die Abführung von Rauchgasen mit höheren Abgastemperaturen geeignet ist. Diese Voraussetzung erfüllen etwa Keramikschornsteine. Von Beginn an sollte diese Abgastech-nik eingeplant werden – auch dann, wenn die Wärmeerzeugung mit der Holzfeuerstätte erst nachträglich vorgesehen ist.

(djd)

## Nachhaltig heizen im Altbau

**U**nabhängig von Öl und Gas werden und den Klimaschutz unterstützen, ohne in Sachen Heizung auf Komfort verzichten zu müssen: Diese Argumente sprechen für den Umstieg von Öl- oder Gaskesseln auf moderne Heizsysteme wie eine Wärmepumpe. Allerdings zögern Eigentümer von Altbauten häufig noch mit einem Wechsel, da sie hohe Kosten fürchten. Was ist dran an den hartnäckigen Vorurteilen?

### Vorurteil 1: Wärmepumpen verbrauchen viel Strom

Treiben Wärmepumpen die Kosten fürs Heizen in die Höhe? Heizt man womöglich das Zuhause ausschließlich mit Strom? Dieses Vorurteil lässt sich schnell widerlegen: Tatsächlich machen sich die Anlagen kostenfreie Umweltenergie etwa aus der Umgebungsluft zunutze. „Dazu benötigen Wärmepumpen den Strom lediglich als Antriebsenergie. Auf diese Weise machen sie aus einer Kilowattstunde Strom auf effiziente Weise rund 3 bis 5 Kilowattstunden Wärmeenergie“, erklärt Henning Schulz, Sprecher von Stiebel Eltron.

### Vorurteil 2: Ohne Fußbodenheizung oder Gebäudemodernisierung geht es nicht

Auch dieses oft zu hörende Argument gegen Wärmepumpen weist der Heizungsexperte klar zurück: „Effiziente Wärmepumpen sind längst in der Lage, Vorlauftemperaturen von 55 Grad oder sogar 65 Grad bereitzustellen. So können bestehende Heizkörper in der Regel auch nach dem Heizungsaustausch problemlos weiter genutzt werden. Gegebenenfalls lohnt es sich, einzelne Heizkörper auszutauschen.“ Details können Hausbesitzer in einer individuellen Beratung mit Fachhandwerkern besprechen. Für einen ersten Überblick eignet sich etwa der Stiebel Eltron-Angebotservice: Eigenheimbesitzer erhalten auf diese Weise schnell und unkompliziert ein unverbindliches Komplettangebot eines qualifizierten Fachhandwerkers in ihrer Nähe. Unter [www.stiebel-eltron.de/heizungstausch](http://www.stiebel-eltron.de/heizungstausch) finden sich mehr Informationen dazu.

### Vorurteil 3: Wärmepumpen arbeiten im Altbau ineffizient

Das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE konnte dieses Vorurteil in einer Untersuchung widerlegen: Die Luftwärmepumpen im Bestandsgebäude erreichen im Test eine durchschnittliche Jahresarbeitszahl (JAZ) von 3,1 – aus einer Kilowattstunde Strom wurden also 3,1 Kilowattstunden Wärmeenergie gewonnen. Erdwärmepumpen erreichten im Test sogar eine JAZ von 4,1 im Bestandsgebäude. Damit ist ein effizienter Betrieb der umweltfreundlichen Heiztechnik im Altbau nachgewiesen.

(djd)

Tausch mich!

„Deutschlands bestes Heizungssystem.“

Das Solar-Öl-Gas-Pellets-Wärmepumpen-Heizsystem SolvisMax. Empfohlen von Marius Wolf (Bachelor of Engineering).

Jetzt über günstige Service-Verträge informieren!

**Wolf**  
Der Wolf aus Heubach

Böbinger Straße 52 · 73540 Heubach  
T (07173) 91 06-0 · [www.wolf-gmbh.de](http://www.wolf-gmbh.de)

bad & heizung

**FALKENSTEIN**  
INDUSTRIESERVICE

**DER PROFI FÜR TANKANLAGEN**

- Service rund um Tankanlagen
- Reinigung, Stilllegung, Revision
- Verschrottung und Neuinstallation von Tanks

Baierckerstraße 59  
D-73614 Schorndorf-Schlichten

Telefon 071 81 / 96 80 - 0  
[www.falkenstein-gmbh.de](http://www.falkenstein-gmbh.de)

**HAMLER**  
HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK

Ihr Spezialist für  
Heizungstechnik  
Klima- und Kältetechnik  
Wärmepumpen

Hamler GmbH  
fon 07171 - 66557  
[www.hamler.de](http://www.hamler.de)

**Rieker**  
bad & heizung

**Umstieg von Gas- und Ölheizung**

- Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Holzpellets

Badplanung, Beratung und perfekte Komplettausführung.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**(0 71 71) 29 06 und 6 20 44**  
Paradiesstraße 17 · 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.badundheizung.de/rieker](http://www.badundheizung.de/rieker) · [rieker@badundheizung.de](mailto:rieker@badundheizung.de)

**BRENNHOLZHOF OSTALB**

- BRENNHOLZ
- ANFEUERHOLZ
- FEUERBÄLLCHEN
- HOLZBRIKETTS
- RINDENBRIKETTS
- HOLZPELLETS

Inh. Holzland Disam GmbH  
73529 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf  
Donzdorfer Str. 41 · Tel. 07171 9471126  
[www.brennholz-hof-ostalb.de](http://www.brennholz-hof-ostalb.de)